

Einladung

Der Westfälische Heimatbund lädt Sie herzlich zu einem Naturschutzseminar nach Ostwestfalen in den Kreis Herford ein. Wir wollen uns mit dem Thema Fließgewässerentwicklung und -renaturierung beschäftigen.

Flüsse und Bäche sind eng mit der Geschichte des Menschen verbunden. Sie sind prägende Elemente unserer heimischen Kulturlandschaft. Viele Lebensräume wie z.B. die „Sieke“ in Ostwestfalen mit ihren wertvollen Feuchtgrünländern sind erst durch das Wirken des Menschen entstanden. Doch viele Eingriffe des Menschen in die Natur der Fließgewässer haben sich keineswegs positiv ausgewirkt. Bäche und Flüsse wurden eingeeignet, begradigt, verrohrt und zu Abflusssrinnen degradiert, ihre Auen durch Siedlungsentwicklung und intensive Nutzung vielerorts vernichtet oder erheblich beeinträchtigt. Es ist Zeit, sich der Herausforderung zu stellen, die Bäche und Flüsse unserer Kulturlandschaft wieder als wertvolle Lebensadern der Landschaft wahrzunehmen und als solche zu schützen und zu entwickeln. Mit dem Inkrafttreten der Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Gemeinschaft im Jahr 2000 wurden Impulse für eine stärker ökologisch ausgerichtete Gewässerentwicklung gesetzt. Seit 2004 arbeitet das Interkommunale Gewässerentwicklungsprojekt Weser-Werre-Else aktiv an der ökologischen Verbesserung der Fließgewässer in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke.

Mit diesem Seminar wollen wir den Heimatvereinen einen Anstoß zu noch engerer Kooperation mit den zuständigen Institutionen geben und für andere Regionen zur Nachahmung anregen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Werner Gessner-Krone



Programm

Samstag, 19. September 2009

- 10.00 Uhr Eröffnung mit Begrüßung
Werner Gessner-Krone,
Westfälischer Heimatbund
Eckhard Möller, Kreisheimatpfleger
des Kreises Herford
Grußwort
Lieselore Curländer,
Landrätin des Kreises Herford
- 10.15 Uhr Ökologische Bedeutung der
Fließgewässer
Carola Fürste,
Gewässerentwicklungsprojekt
Weser-Werre-Else
- 10.45 Uhr Historische Entwicklung eines
Fließgewässers am Beispiel der
Else
Susanne Schütte,
Gewässerentwicklungsprojekt
Weser-Werre-Else
- 11.30 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr Die Elsemühle:
Konflikte und
Perspektiven
Christoph Wittler,
Stadt Bünde
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Exkursion an den
Bolldamm Bach
in den Bustedter Wiesen
Hannelore Frick-Pohl,
Kreis Herford



15.00 Uhr Das Gewässerentwicklungs-
projekt Weser-Werre-Else:
Projektgeschichte
Ralf Isemann,
Stadt Löhne

15.30 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Das Gewässer-
entwicklungs-
projekt Weser-
Werre-Else:
Projektziele, Maßnahmen,
Umsetzung, Organisation
Carsten Vogt,
Gewässerentwicklungsprojekt
Weser-Werre-Else



16.30 Uhr Aufarbeitung der Entwick-
lungsgeschichte der Ösper in Peters-
hagen - historisches Jahrbuch,
Ausstellung, Reaktionen
Kornelia Fieselmann

17.15 Uhr Umweltpädagogik & Gewässer
Andreas Beerens,
Umweltzentrum Herser Mühle

18.00 Uhr Abschlussdiskussion

Sonntag, 20. September 2009

10.00 Uhr Exkursion
bis Besichtigung abgeschlossener
13.00 Uhr Maßnahmen des Gewässerent-
wicklungsprojektes Weser-
Werre-Else
Heinrich Linnert,
Gewässerentwicklungsprojekt
Weser-Werre-Else

Organisatorisches

Der Westfälische Heimatbund trägt die Kosten für die Verpflegung. Die Anmeldung erbitten wir spätestens bis zum 01. September 2009 an den Westfälischen Heimatbund
Herrn Werner Gessner-Krone
Kaiser-Wilhelm-Ring 3, 48145 Münster,
Tel.: 0251/203810-0, Fax: 0251/203810-29 oder
E-Mail: westfaelischerheimatbund@lwl.org

Sollte eine Anmeldung nicht eingehalten werden können, bitten wir um Benachrichtigung.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht! Sie werden nur benachrichtigt, wenn wir Ihre Anmeldung nicht berücksichtigen können.

Tagungsanschrift:
Biologiezentrum Bustedt
Ostwestfalen-Lippe e.V.
Gutsweg 35
32120 Hiddenhausen



Während der Veranstaltung:
W. Gessner-Krone:
Tel.: 0171-7590594
Kreisheimatpfleger Eckhard Möller:
Tel.: 05221-840364

Fragen beantwortet Werner Gessner-Krone,
Tel.: 0251-20381013
E-Mail: werner.gessner-krone@lwl.org

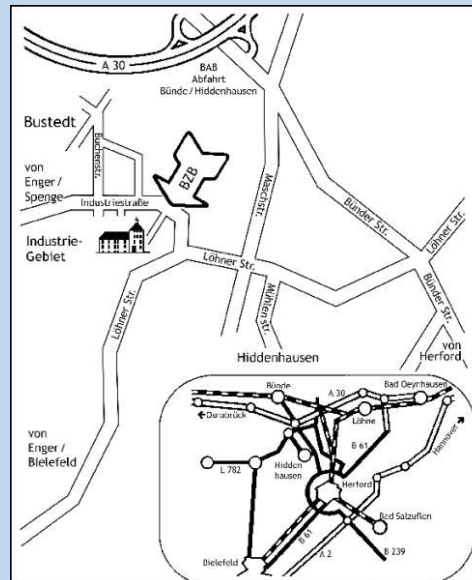
Übernachtung

Das Biologiezentrum Bustedt verfügt über ein Gästehaus mit bis zu 70 Betten. Die Zimmer sind überwiegend mit 4 bis 6 Betten, WC und einer Nasszelle ausgestattet. Die Übernachtung kostet incl. Frühstück für Erwachsene 23,- Euro und für

Jugendliche 14,- Euro. Je nach Höhe der Anmeldezahl wird versucht, die Zimmer als Ein- oder Zweibettzimmer zu vergeben. Andere Übernachtungsmöglichkeiten können Sie über die Touristikinformation (www.wittekindland.de, Tel.: 05733/881189) buchen.

PKW-Anfahrt:

Verkehrsverbindung zum Biologiezentrum:
Das Biologiezentrum Bustedt (BZB) gehört zur Gemeinde Hiddenhausen zwischen Herford und Bünde. Die Skizze zeigt die Lage des Biologiezentrums in Ostwestfalen-Lippe. Bahnstationen sind Herford und Bünde; von dort fahren regelmäßig Busse nach Hiddenhausen. Bushaltestelle von Herford kommend ist die Haltestelle Wortmann an der Kreuzung Löhner Straße, Maschstraße. Der Fußweg zum BZB beträgt etwa 10 Minuten. Ab Bahnhof Bünde fährt alle 20 Minuten ein Stadtbus zum Museumsplatz; dort umsteigen und bis Buchenstraße, Bustedt weiterfahren. Von dort beträgt der Fußweg zum BZB 5 Minuten.



Naturschutzarbeit in den Heimatvereinen

19. September 2009
Fließgewässerentwicklung
am Beispiel von
Weser, Werre und Else
Tagung und Exkursion

20. September 2009
Exkursion zu abgeschlossenen
Maßnahmen des
Gewässerentwicklungsprojektes



nua: natur- und
umweltschutz-
akademie nrw.



BIOLOGISCHE
STATION
RAVENSBERG



Kreis
Heimatverein
Herford e.V.

Weser • Werre • Else